

Dein Bildungsurlaub-Guide für Hessen

Du möchtest Bildungsurlaub in Hessen beantragen, bist dir aber unsicher, wie der Prozess genau funktioniert? In diesem Guide findest du die wichtigsten Informationen für deinen Antrag.

1. [In 3 Schritten zum Bildungsurlaub](#) – so stellst du deinen Antrag richtig
2. [Argumente für Bildungsurlaub](#) – so überzeugst du deinen Arbeitgeber
3. [Deine Rechte beim Bildungsurlaub](#) – Anspruch und mögliche Ablehnungsgründe

So bist du optimal vorbereitet und kannst deinen Bildungsurlaub in Hessen stressfrei beantragen.

Dein Bildungsurlauber-Team

1. In 3 Schritten zum Bildungsurlaub

Damit dein Antrag auf Bildungsurlaub in Hessen erfolgreich ist, solltest du drei Dinge beachten:

1. Schritt: Bildungsurlaub-Check machen und Anspruch prüfen

In jedem Bundesland gelten eigene Regelungen für Bildungsurlaub. Prüfe deshalb zuerst deinen Anspruch. Mit unserem [Bildungsurlaub-Check](#) erhältst du in nur 30 Sekunden einen schnellen Überblick über deinen Anspruch auf Bildungsurlaub in Hessen.

2. Schritt: Seminar finden und Antragsunterlagen erhalten

Finde deinen passenden Bildungsurlaub über unsere [Kurssuche](#). Sobald du dich für ein Seminar entschieden hast, stellst du eine Buchungsanfrage.

Anschließend erhältst du automatisch per E-Mail:

- deinen **individuellen Antrag auf Bildungsurlaub** (von Bildungsurlauber)
- den **Anerkennungsbescheid des Kurses** (vom Anbieter)

Der Anerkennungsbescheid bestätigt, dass der Kurs offiziell als Bildungsurlaub in deinem Bundesland anerkannt ist.

3. Schritt: Bildungsurlaub beim Arbeitgeber beantragen

Sobald dir beide Unterlagen vorliegen, reichst du deinen Antrag bei deinem Vorgesetzten oder der Personalabteilung ein. Lass dir den Eingang am besten bestätigen, zum Beispiel durch:

- einen Eingangsstempel
- eine Bestätigung per E-Mail

Einige Arbeitgeber verlangen zusätzlich interne Formulare oder weitere Unterlagen wie das detaillierte Kursprogramm des Seminars. Diese Unterlagen erhältst du vom Anbieter selbst und kannst sie in der Regel problemlos nachreichen.

2. Argumente für deinen Bildungsurlaub

Vorweg: **Bildungsurlaub steht dir in Hessen per Gesetz zu.** Trotzdem trauen sich erfahrungsgemäß viele Arbeitnehmer nicht, Bildungsurlaub zu beantragen. Deshalb ist es hilfreich, für das Gespräch mit deinem Arbeitgeber einige überzeugende Argumente parat zu haben.

1. Vorurteile aufklären: „Bildungsurlaub ist eigentlich Urlaub“

Manche Arbeitgeber glauben, Bildungsurlaub sei eine Art zusätzlicher Urlaub. Das stimmt nicht. Anerkannte Bildungsurlaube sind **staatlich geprüft** und bestehen aus mehreren Stunden intensiver Weiterbildung pro Tag.

Zeige deinem Arbeitgeber den offiziellen Anerkennungsbescheid des Seminars. So sieht er sofort, dass es sich um eine vom Land Hessen **zertifizierte Weiterbildung** handelt.

2. Bildungsurlaub stärkt Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Dauerstress, Erschöpfung, Rücken- oder Schlafprobleme gehören für viele Menschen zum Arbeitsalltag – entsprechend steigen die Krankentage seit Jahren. Bildungsurlaub kann helfen, neue Strategien für einen gesunden Arbeitsalltag zu entwickeln – um langfristig leistungsfähig zu bleiben.

Deshalb werden auch **Seminare zu mentaler und körperlicher Gesundheit vom Ministerium als berufliche Weiterbildung anerkannt.** Wenn du also ein solches Seminar besuchen möchtest, ist es wichtig zu erklären, warum diese Bildungsurlaube offiziell als beruflich relevante Weiterbildung gelten.

3. Bildungsurlaub zeigt Lernbereitschaft und Weiterentwicklung

Die Arbeitswelt verändert sich rasant – lebenslanges Lernen ist daher unverzichtbar. Bildungsurlaub gibt dir die Möglichkeit, dich gezielt weiterzuentwickeln und neue Kompetenzen zu erwerben.

Erkläre deinem Arbeitgeber, **warum du genau dieses Seminar ausgewählt hast und was du dir davon versprichst.** So zeigst du, dass du dich bewusst weiterentwickeln möchtest und Eigeninitiative ergreifst.

4. Neues Wissen für das Team

Das Wissen aus deinem Bildungsurlaub bleibt nicht nur bei dir. Viele Inhalte lassen sich direkt im Arbeitsalltag anwenden und an Kollegen weitergeben. Neue Methoden, Perspektiven oder praktische Tipps können so auch im Team genutzt werden – und verbessern Zusammenarbeit und Arbeitsabläufe.

Du kannst deinem Arbeitgeber zum Beispiel anbieten, **wichtige Inhalte aus dem Seminar anschließend im Team zu teilen.**

[Mehr Argumente für Bildungsurlaub findest du hier.](#)

3. Dein gesetzlicher Anspruch auf Bildungsurlaub in Hessen

Die Regelungen zum Bildungsurlaub unterscheiden sich je nach Bundesland. Wenn du **in Hessen arbeitest**, gilt für dich das **Hessische Bildungsurlaubsgesetz (HBUG)**.

Hier findest du die wichtigsten Punkte im Überblick:

Wer hat Anspruch auf Bildungsurlaub?

- Arbeitnehmende, deren Tätigkeitsschwerpunkt in Hessen liegt
- Auszubildende
- keine Landesbeamten

Voraussetzung

- Mindestens 6 Monate im Beschäftigungsverhältnis

Wie viel Bildungsurlaub steht dir zu?

- Bei Vollzeitbeschäftigung: 5 Tage pro Jahr (angepasster Anspruch bei Teilzeit)
- Zusammenfassung möglich: 10 Tage in zwei Jahren. Dafür musst du deinem Arbeitgeber bis zum 31. Dezember schriftlich mitteilen, dass du deinen Anspruch ins nächste Jahr überträgst

Welche Seminare sind als Bildungsurlaub anerkannt?

- Kurse zur politischen, beruflichen und ehrenamtlichen Weiterbildung
- Beispiele für anerkannte Bildungsurlaube in Hessen: Sprachkurse, Marketing-Fortbildungen, Stressmanagement, Resilienz, Yoga, Kommunikationstrainings, ...
- Wichtig: Hessen fordert für Seminare der beruflichen Weiterbildung zumindest einen mittelbar wirkenden Vorteil für den Arbeitgeber. Diesen Vorteil erfüllen auch Seminare rund um mentale und körperliche Gesundheit, da sie langfristig deine Leistungsfähigkeit im Beruf stärken.

Wo darf dein Bildungsurlaub stattfinden?

- weltweit – wichtig ist nur, dass der Kurs offiziell als Bildungsurlaub in Hessen anerkannt ist

Fristen & Formalitäten

- Arbeitnehmer: Schriftliche Antragsstellung mindestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Arbeitgeber: Schriftliche Antragsablehnung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang unter Angabe von Gründen.

Wann darf dein Antrag abgelehnt werden?

Dein Arbeitgeber darf deinen Bildungsurlaub nur in bestimmten Fällen ablehnen:

- dringende betriebliche Erfordernisse (z.B. Projektfristen)
- wenn bereits ein Drittel der Angestellten ihren Anspruch auf Bildungsurlaub im Kalenderjahr geltend gemacht hat

Wer bezahlt den Bildungsurlaub?

- Während deines Bildungsurlaubs erhältst du weiterhin dein normales Gehalt. Die Seminarkosten, Reise- und Unterkunftskosten trägst du aber selbst.
- Tipp: Seminarkosten lassen sich ggf. als Werbungskosten von der Steuer absetzen

[Mehr Informationen zum Bildungsurlaubsgesetz in Hessen findest du hier.](#)